

Informationsvorlage Nr. 2014/154

öffentlich

Bezugsvorlagen:

Anfrage Dorferneuerung CDU-Fraktion vom 19.05.2014

Gremium	Sitzung am
Verwaltungsausschuss	02.06.2014 -
Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss	23.06.2014 -
Rat	10.07.2014 -

Im Rahmen einer Anfrage der CDU-Fraktion Neustadt a. Rbge. vom 19.05.2014 hat diese die Entwicklung des ländlichen Raums und die Dorferneuerung im Rahmen des Niedersächsischen Dorferneuerungsprogramms und der EU-Förderperiode 2014-2020 thematisiert. Konkret beinhaltet die Anfrage einen Verweis auf die Inhalte einer Presseinformation des Landwirtschaftsministers Meyer vom 15.05.2014. Hier werden die inhaltlichen und finanziellen Rahmenbedingungen einer Dorferneuerung angesprochen. Die Presseinformation ist unter

http://www.ml.niedersachsen.de/portal/live.php?navigation_id=1810&article_id=124584&psmand=7

abrufbar. Im Folgenden werden die Anfrage der CDU sowie die Antwort der Stadtverwaltung wiedergegeben.

Anfrage Dorferneuerung CDU-Fraktion vom 19.05.2014

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit anliegender Presseinformation vom 15.05.2014 hat Landwirtschaftsminister Meyer angekündigt, ländliche Gebiete weiter zu stärken, indem im Rahmen des ELER-Programms in der Förderperiode 2014 - 2020 die Fördermittel für Dorferneuerungen in Niedersachsen auf mehr als 100 Mio. € aufgestockt werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich Sie:

- 1. Ist Ihnen diese Presseinformation bekannt?*
- 2. Wie beurteilen Sie vor diesem Hintergrund im Nachhinein den mit Mehrheit im Verwaltungsausschuss abgelehnten Antrag des Ortsrates der Ortschaft Mariensee vom 16.05.2013, für die Dorfgruppe Wulfelade-Evensen-Welze vorbereitende Untersuchungen für eine Dorferneuerung einzuleiten?*
- 3. Hätte dieser Antrag wegen seiner Bedeutung nicht abschließend durch den Rat entschieden werden müssen?*

4. *Ist es in Anbetracht der aktuellen Förderkulisse aus Ihrer Sicht nicht sinnvoll und zweckmäßig, eine weitere Dorfgruppe im Neustädter Land für eine Dorferneuerung vorzusehen, die dazu notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und entsprechende Anträge zeitnah und fristgerecht einzubringen?*
5. *Falls Frage 4 mit „nein“ beantwortet wird, halten Sie die zurzeit diskutierten und geplanten Investitionen in der Kernstadt im Vergleich zu den dörflich strukturierten Gebieten des Neustädter Landes noch für angemessen und ausgewogen?*

*Werner Rump
Fraktionsvorsitzender*

Antwortschreiben Stadtverwaltung vom 24.05.2014

Sehr geehrter Herr Rump!

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

Zu Nummer 1: Die von Ihnen beigefügte Presseinformation des Niedersächsischen Ministeriums für Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 15. Mai 2014 war mir nicht bekannt. Die darin enthaltenen Informationen sind im Wesentlichen seit dem Frühjahr dieses Jahres zu erwarten gewesen.

Zu Nummer 2: Die Entscheidung des Verwaltungsausschusses, den Antrag für die Aufnahme von Wulfelade, Evensen und Welze in das Dorferneuerungsprogramm zurzeit nicht zu stellen, ist meines Erachtens weiterhin richtig. Der Ortsrat Mandelsloh hat in seiner Sitzung am 8. Oktober 2013 für die Stadtteile Evensen und Welze ebenfalls die Stellung eines Antrages abgelehnt. Es hat sich bereits im Herbst letzten Jahres abgezeichnet, dass Anträge für eine Dorferneuerung nur dann eine Chance haben, wenn sich ein Verbund aus mehreren Dörfern bewirbt. Niemand hat im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 Anträge gestellt, für die Bewerbung eines Dorfverbundes die notwendigen finanziellen und personellen Ressourcen bereitzustellen.

Zu Nummer 3: Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit der Vertretung fallen sind in § 58 NKomVG und in § 3 der Hauptsatzung geregelt. Danach fallen Anträge zur Aufnahme in ein Dorferneuerungsprogramm nicht in die Zuständigkeit des Rates. Für die Frage der Zuständigkeit ist die Bedeutung einer Angelegenheit nicht entscheidend bzw. spiegelt sich bereits im Zuständigkeitskatalog wieder. Es gab keine Anträge in den Ausschüssen, den Rat mit der Angelegenheit zu befassen.

Zu Nummer 4: Das Niedersächsische Ministerium für Landwirtschaft und Verbraucherschutz hört zurzeit die kommunalen Spitzenverbände zum Entwurf für die Antragsunterlagen für die Dorferneuerung an. Es wurden neue Ansätze zur Dorfentwicklung aufgenommen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um

- *die Dorffinnen- und Siedlungsentwicklung unter Berücksichtigung bestehender und zu erwartender Leerstände und*
- *die Dorfentwicklung in einer Dorfregion und nicht mehr in einzeln betrachteten Dörfern.*

Ohne belastbare Aussagen zum Kriterium Innenentwicklung und ohne sinnhaften Dorfverbund wird ein Antrag wenig Chancen haben. Daher bleibt die Entscheidung zu den vorgelegten Baulandentwicklungsleitlinien (Innenentwicklung und Dorfverbundbildung) abzuwarten. Die Verwaltung kann ein solches Projekt nur mit zusätzlich bereitzustellenden personellen und finanziellen Mittel begleiten, die im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt werden müssten.

Erfreulicherweise haben sich eine große Zahl von Dörfern im letzten Jahr mit Dorfentwicklungen und Dorferneuerungen befasst. Die Entwicklung einer Dorfregion ist allerdings noch nicht geplant. Der wesentliche Anstoß zur Dorferneuerung muss von den Bürgerinnen und Bürgern des Dorfverbundes, der sich bewerben will, kommen. Dies ist zurzeit nicht ersichtlich.

Davon unabhängig betreibt die Verwaltung mit großem Nachdruck das Verfahren zur Fortführung der Integrierten ländlichen Entwicklung, die das gesamte Neustädter Land erfasst. Das Projekt wird, wenn der Antrag erfolgreich ist, zu Investitionen in Höhe von knapp 2 Millionen Euro in den nächsten Jahren führen. Auch für diesen Antrag sind qualifizierte Aussagen zur Innenentwicklung erforderlich.

*Mit freundlichem Gruß
Uwe Sternbeck*

Sachgebiet 610 - Stadtplanung -
Sachbearbeitung: Herr Schmidt, Tel.-Nr.: 05032 84-270